

Arbeitsblatt

Das Exposé beim Dokumentarfilm

In einem sogenannten Exposé oder Treatment formulieren Filmemacher:innen das Konzept ihres geplanten Filmprojekts aus. Was ist die Grundidee des Films? Wer sind die Protagonist:innen? Wie wird die Geschichte erzählt? Wo wird gedreht? Wie werden filmische Gestaltungsmittel eingesetzt? Was macht den Film besonders oder relevant? Das Exposé dient Filmschaffenden vor allem dazu, Fördermittelgeber:innen und Fernsehsendern ihre Idee anschaulich zu präsentieren, um Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts zu erhalten.

Neben der sogenannten Logline (der prägnanten Beschreibung des Inhalts in ein bis zwei Sätzen), einer längeren Inhaltszusammenfassung, einer Figurenbeschreibung sowie Ausführungen zur filmischen Umsetzung und zur Intention der Regieführenden umfasst das Exposé häufig auch kurze Beschreibungen einzelner Szenen. Diese dienen dazu, dem:der Leser:in eine konkrete Vorstellung davon zu übermitteln, wie der fertige Film aussehen könnte. Detailreich, anschaulich und atmosphärisch in der Beschreibung, zielen die kurzen Texte auf eine möglichst starke bildliche Wirkung ab.

Beim Dokumentarfilm lassen sich zahlreiche Dinge nicht vorhersehen. Vieles ergibt sich spontan während der Dreharbeiten. Manchmal gibt es zum Zeitpunkt der Entstehung des Exposés schon etwas gedrehtes Material, manchmal auch nicht. Deshalb gibt das Exposé immer nur wieder, wie sich der:die Regisseur:in den Film zum aktuellen Zeitpunkt vorstellt.

- Lies dir die folgenden beiden Szenenbeschreibungen aus dem Exposé zu DAZWISCHEN ELSA durch.
- Was fällt dir an ihrer Sprache und ihrem Aufbau auf?
- Erfüllen sie deiner Meinung nach ihren Zweck?
- Vergleiche die Szenenbeschreibungen mit ihrer finalen Umsetzung im fertigen Film. Du kannst dir die entsprechenden Szenen auf www.3sat.de/film/ab-18/ab-18---dazwischen-elsa-100.html noch einmal anschauen (Szene 1: 00:24:14 bis 00:25:04 und Szene 2: 00:26:06 bis 00:29:13). Was fällt dir auf? Warum könnte es zu Abweichungen gekommen sein?
- Verfasse selbst eine kurze Szenenbeschreibung, die Teil eines Exposés sein könnte, zu einer Szene deiner Wahl. Du kannst dir die Szene mehrfach unter www.3sat.de/film/ab-18/ab-18---dazwischen-elsa-100.html anschauen.

Szenenbeschreibung 1:

Kleine Lichtflecke fliegen in regelmäßigen Bahnen über den ausgedörrten Rasen des Spätsommers – Reflexionen von überdimensionalen Diskokugeln, die an Seilen kreuz und quer durch den entlegenen Park des Hamburger Stadtteils Rothenburgsort gezogen wurden – Elsas Freunde haben ein illegales Open Air organisiert. Junge Menschen bewegen sich ekstatisch zur elektronischen Musik. Dazwischen Elsa. Die Sonne quält sich langsam hinter den Häusern der Stadt hervor. Elsa und Freund Hannes streifen barfuß in von der Partynacht gezeichneten Klamotten durch die leeren Straßen. Auf einer Brachfläche helfen sie sich schließlich gegenseitig auf einen Erdhügel und bleiben dort sitzen. Stille.

Szenenbeschreibung 2:

Die Kamera gleitet durch den Gang einer Schule, Schritte sind zu hören. Elsa tritt ins Bild, die Kamera verfolgt sie von hinten. Der Geruch von Putzmitteln und Schülerschweiß liegt in der Luft. Schulstühle stehen wie Stillleben vor einer Kreidetafel aufgetürmt. Elsa und ihre ehemalige Profillehrerin Frau Guerrero sitzen an einem etwas zu kleinen Schultisch und blättern ruhig in einer ausgebreiteten A1-Mappe mit Bildern, halten inne, schauen sich die einzelnen Blätter genau an. Frau Guerrero nickt, stimmt zu, merkt aber auch an, dass da noch was kommen muss, damit es klappen kann.